Österreichs Rinderbestände weiter knapp unter der 2-Millionen-Marke

Die Zahl der Schlachttiere erhöhte sich mit Stichtag 1. Dezember um rund ein Prozent, vor allem die Jungtiere.

Die Statistik Austria meldet mit Stichtag 1. Dezember 2013 ein Gesamtbestand von 1.958.000Rindern in Österreich. Im Vergleich zur letzten Auswertung vom 1.Juni2013 erhöhte sich der Rinderbestand damit um genau ein Prozent und blieb damit – wie zu allen Stichtagen nach 2010 – knapp unterhalb der 2-Millionen-Marke.
Der Jungviehbestand der Altersklasse bis zu einem Jahr stieg um 3,8% auf 627.000Stück. Den größten Zuwachs zeigte dabei die Kategorie der Schlachtkälber, die um 9,0% auf 163.000Stück zulegte. Der Bestand an 1bis unter 2Jahre alten Tieren sank im

Halbjahres-Vergleich um marginale 0,1% auf 435.000Stück. wobei hier auch die Zahlen der einzelnen Subkategorien keine nennenswerten Veränderungen aufwiesen. Mit insgesamt 897.000Tieren kam der Bestand an zumindest 2Jahre alten Rindern knapp unter dem Niveau vom Juni 2013 (-0,4%) zu liegen. Dabei gab es Einbußen bei Nutz- und Zuchtkalbinnen (-2,4%) und anderen Kühen (-3,4%), Zuwächse hingegen bei Stieren und Ochsen (+6,3%), Schlachtkalbinnen (+3,4%) sowie Milchkühen (+1,1%).
Die Zahl der Rinder haltenden Betriebe sank innerhalb der letzten sechs Monate um 1,4% auf 65.700; die durchschnittliche Bestandsdichte je Betrieb stieg damit von29 auf 30Stück.
(Red./Statistik Austria)

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at